

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Kosten d. Betriebes 26 473, Anleihe-Zs. 2925, Abschreib. 2800, Gewinn 6713. — Kredit: Vortrag 450, Bruttogewinn 38 460. Sa. M. 38 911.

Dividenden 1901/1902—1908/1909: 0, 0, 2, 4, 5, 5, 5, 5 $\frac{1}{2}$ % Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ing. Johs. Brandt, Bremen.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Dr. jur. Otto Stange, Bukarest; Stellv. Carl Löwenthal, Alb. Binz, Freiburg i.Br.; Ing. Willy Francke, Bremen. **Zahlstellen:** Eigene Kasse; Breisach; Vorschussverein; Bremen; Disconto-Ges. *

Allgemeine Gas- und Electricitäts-Gesellschaft in Bremen.

Gegründet: Am 10./2. 1898. Letzte Statutänd. v. 7./4. 1899 u. 14./5. 1901. Gründers. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Erwerb, Erbauung u. Betrieb von Gasanstalten, Elektrizitäts- u. Wasserwerken u. sonstigen Anlagen, bei welchen Gas u. Elektrizität als treibende Kraft verwendet wird. Beteiligung an der Gründung von A.-G., die Erwerb, Erbauung u. Betrieb von Gasanstalten, Elektrizitäts- u. Wasserwerken u. Anlagen, bei welchen Gas oder Elektrizität als treibende Kraft verwendet wird, bezwecken; An- u. Verkauf von Aktien oder Schuldverschreibungen von A.-G., die den angegebenen Zweck verfolgen; Betrieb aller nach dem Ermessen des A.-R. mit den angegebenen Unternehmungen in Verbindung stehenden Geschäfte. Zur Erreichung dieses Zweckes hat sich die Ges. mit der Firma Carl Francke in Bremen zu gemeinsamer Thätigkeit verbunden, und zwar auf Grund eines Vertrages, welcher Carl Francke verpflichtet, bis 1. Jan. 1909 alle von ihm zu erwerbenden Konzessionen für Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke der Ges. anzubieten. Entscheidet sich die Ges. für den Erwerb einer ihr angebotenen Konzession, so vergütet ihr die Firma Carl Francke die Hälfte der Konzessionsgebühr, wogegen die Ges. das betreffende Unternehmen entweder für eigene Rechnung durch die Firma Carl Francke ausführen zu lassen, oder einer zu gründenden A.-G. zu übertragen hat, welche die Ausführung des Unternehmens übernimmt und alle zu der betreffenden Anlage erforderlichen Bauten an die Firma Carl Francke überträgt. Eine Konzession, deren Übernahme von der Ges. abgelehnt ist, darf Carl Francke nicht mit anderen Personen oder Gesellschaften zu anderen Bedingungen abschliessen, es sei denn, dass er der Allg. Gas- u. Elektrizitäts-Ges. vorher Gelegenheit gegeben hatte, die Konzession zu diesen anderen Bedingungen zu erwerben. Die Firma Carl Francke ist ferner verpflichtet, bis 1. Jan. 1909, falls sie bereits bestehende Gas-, Elektrizitäts- oder Wasserwerke erwirbt, die betreffenden Kaufverträge der Ges. anzubieten und auf deren innerhalb einer angemessenen Frist zu erklärendes Verlangen abzutreten. Der durch den Erwerb solcher Verträge erzielte Nutzen fällt zur Hälfte der Firma Carl Francke zu.

Für die im Besitz der Bremer Ges. befindlichen Aktien von Gas-, Wasser- und Elektrizitäts-Ges. garantiert Carl Francke eine gewisse Minimal-Div. für eine Reihe von Jahren mit der Massgabe, dass die Garantie unter bestimmten, im Verträge näher ausgeführten Bedingungen erlischt. Falls Carl Francke auf Grund seiner Garantieverpflichtung in Anspruch genommen wird, ist die Allg. Gas- und Elektrizitäts-Ges. zur Rückerstattung verpflichtet, insoweit der nach Verteilung einer 6% Div. an die Aktionäre erübrigende halbe Reingewinn dazu ausreicht. Bis ult. 1909 hatte Carl Francke an Div.-Garantie M. 547 455 an die Ges. gezahlt, die wie oben bemerkt zurückzuzahlen sind. Die Ges. war Ende 1909 bei folgenden 38 Werken, bei denen sie sich einen massgebenden Einfluss gesichert hat, bei Allstedt, Arolsen, Beeskow, Birnbaum, Bolchen i. L., Borkum, Bredow, Breisach, Brockau b. Breslau, Bütow, Châteauf-Salins, Cölleda, Deutsch-Krone (Gas- u. Elektr.-Werk), Devant-les-Ponts, Dramburg, Drossen, Eberstadt bei Darmstadt, Freienwalde, Gifhorn, Griesheim, Gross- u. Klein-Räschen, Gr.-Ottersleben bei Magdeburg, Heidingsfeld, Hellevoetsluis, Hersbruck, Krietern-Klettendorf, Montjoie, Nassau, Neuenahr (Gas- u. Elektr.-Werk), Oettingen, Salbke, Schandau, St. Avold, Senftenberg, Thailfingen, Vaals in Holland, Weisswasser, Züllichow (Elektr.-Werk) mit insges. M. 2 722 000 u. Holl. fl. 7600 Aktien u. M. 1 083 175 Anleihen beteiligt.

Die Gasabgabe der Werke betrug 1901—1909: 4 908 571, 5 660 224, 6 422 614, 7 158 531, 7 924 583, 8 893 806, 9 961 172, 10 818 548, 10 735 531 cbm. Der Konsum bei den meisten Werken ist in der Zunahme begriffen.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien (Nr. 1—3000) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 2 000 000, erhöht lt. G.-V.-B. v. 7. April 1899 um M. 2 000 000, wovon M. 1 000 000 an ein Konsortium zu 101.25% begeben wurden, welches $\frac{1}{3}$ des Nettogewinnes = M. 19 081 aus der Emission der Ges. zu vergüten hatte. Die Ausgabe der restlichen M. 1 000 000 soll nach Bestimmung des A.-R. später erfolgen.

Anleihe: M. 1 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Anteilscheinen von 1899, 1000 Stücke (Nr. 1—1000) à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1904 bis längstens 1930 durch jährl. Ausl. spät. am 31. Jan. auf 1. Juli; ab 1. Juli 1905 verstärkte Tilg. oder gänzliche Kündigung mit 3 Monate Frist vorbehalten. Als Pfand für Kapital, Zinsen und Kosten hat die Ges. nach Übergabe der Dokumente und unter Bewilligung und Beantragung ihrer Umschreibung in den Grund- bzw. Hypothekenbüchern ihre Forderungen an 17 der oben genannten Gaswerke an die darleihende Firma J. Schultze & Wolde in Bremen übertragen. Diese Forderungen setzen sich aus den den Werken von der Bremer Ges. geleisteten